

Verein der Ärzte aus Kurdistan in Europa e.V.  
Kurdistan Doctor's Society in Europe

Liebe Kollegen(inen) und Landsleute,

anbei übersende ich Euch einen ausführlichen Bericht unserer Jahresversammlung, der auch ausführlich die Aktivitäten des Vereins in den hinter uns liegenden zwei Jahren enthält. wie Ihr daraus entnehmen könnt, können wir stolzen Hauptes darauf zurückblicken und haben ein entsprechendes Echo, das ich selber, während meiner Reise nach Kurdistan, wahrnehmen konnte. Die Kollegen in den Krankenhäusern, denen unsere Unterstützung zuteil geworden ist, sind dankbar dafür und sagen uns "Ihr dürft uns nicht im Stich lassen."

Die medizinischen Fakultäten samt ihren Studenten flehen uns quasi wie die Küken in Nestern, "wie sollen wir eure späteren Kollegen werden, wenn wir keine anatomischen Bücher haben." Wir, die Kollegen in Deutschland, überhören diese lautlosen Bitten und lassen uns in unserer Unbekümmertheit verharren. Wir sollten uns dafür schämen, vor allem diejenigen älteren unter uns, die nicht einmal ihre Beiträge an den Verein entrichten und somit direkt die Unterstützung des Vereins für die medizinische Versorgung und Ausbildung in der Heimat fördert.

Das letzte Jahr haben wir die Universität Salahedin unterstützt. Das Jahr 1994 haben wir zum Jahr der med. Fakultät Dihok erhoben und werden unsere Arbeit darauf konzentrieren, daß der Lehrbetrieb in seinen Anfängen funktioniert. Wir sollten deshalb nicht enttäuschen. Der monatlich Beitrag beträgt DM 25.--, darüberhinaus sind Spenden willkommen. Diese überweist Ihr bitte, am liebsten per Dauerauftrag, auf das

Konto: 10 62 11      BLZ: 520 501 51      Stadtsparkasse Kassel

Dr. med. Ahmed Jlussi  
Internist  
Garde-du-Corps-Str. 7  
34117 Kassel  
Telefon (0561) 12:00

Dr. med. Ahmed Jlussi



Liebe Kollegen, Liebe Kolleginnen,

Hannover den:02.03.1994

Wie Sie wissen fand am 05 Februar 1994 in Berlin die diesjährige Jahresversammlung unserer Vereinigung statt. Entsprechend der schon Sechswochen davor an allen Mitglieder gesendeten Tagesordnung fing die Sitzung um 13.Uhr unter der Leitung des Vorstandes an. Es waren leider wieder sehr wenige Mitglieder anwesend. Es wäre sehr Wünschenswert gewesen, wenn ein paar Mitglieder mehr anzutreffen wären.

An der Versammlung waren nebst den wenigen Mitgliedern auch der Stellvertretender Aussenminister der föderativen Republik Kurdistan in Irak Herr Dr. Kamal Kerkuki und der Vertreter der Föderativen Republik Kurdistan in Bonn Herr Dilsat Barzani anwesend.

Die Jahresversammlung wurde durch die Eröffnungsrede und Begrüssung von dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. O. Simo eröffnet. Herr Dr. Simo ging dabei auf die Situation in Kurdistan und auf die Lage der Kurden in Europa ein. Er erörterte die Aufgaben der Vereinigung und fügte hinzu, welche wichtige Aufgaben auf jeden einzelnen Mitglied zukommen. Er begrüßte besonders die beiden Vertreter der Föderativen Republik Kurdistan und bat Sie für eventuelle Fragen zur Verfügung zu stehen. Anschließend trug er die Tätigkeitsbericht des Vorstandes vor. Besonders zu hervorheben waren:

- 1-Die Beschaffung, Transport und Übergabe von 3 Gastroskopie und Sonographie-Gärete an drei Krankenhäuser in Süd- Kurdistan.
- 2-Die Verlegung des Sitzes von der Vereinigung von Ottweiler nach Heidelberg.
- 3-Die Bemühungen zur Vermittlung der Partnerschaftern zwischen den Universitäten Erbil, Dohuk, und Suleimania in Süd-Kurdistan und verschiedenen universitäten in der Bundesrepublik Deutschland.
- 4-Reise von Herrn Dr., Simo, und Herrn Dr. Julussi nach Kurdistan im Namen der Vereinigung.
- 5-Finanzielle Unterstützung der Universitäten in Süd-Kurdistan.
- 6-Die Internationale Kongress der Ärzte in Kurdistan im November 1992 in Hannover.

Anschliessend<sup>der</sup> Bericht von Herrn Dr. Julussi über seine Reise nach Kurdistan.

Danach berichtete Herr Dr. Azad über die Vermittlung der Partnerschaft zwischen den Universität Saladin in Erbil und der Universität Hannover. Er fügte hinzu daß durch die Bemühungen der Universität Hannover, die Europäische Gemeinschaft zur Bau eines Klärwerkes in Süd-Kurdistan eine Summe von 3.000 000. DM zur Verfügung gestellt

Projekt übernehme. Außerdem er wäre im Auftrag der Universität Hannover nach Kurdistan gerist um Wasser und Bodenproben zur wissenschaftlichen Untersuchung zu entnehmen. Dies hätte er bereit getan und die Untersuchung der Proben würden im Kürze abgeschlossen sein.

Nach der Diskussion der Tätigkeitsberichtes wurde dies zur Abstimmung gestellt. Sie wurde mit 15 Ja Stimmen, 1 nein und 7 Enthaltungen angenommen.

Anschließend folgte der Finanzbericht von Dr. A. Julussi. Er bemängelte besonders, daß nur ein Handvoll Kollegen ihre Beiträge regelmäßig überweisen und über 90 % der Mitglieder kein Beitrag zahlen würden. Dr. Hannan legte seinen Bericht als Finanzprüfer und berichtete, daß die Ausgaben und die Einnahmen übereinstimmen würden. Dannach wurde der über den Finanzbericht abgestimmt. Der Bericht wurde mit 14 ja ein nein und 4 Enthaltungen angenommen.

#### **Wahl des neuen Vorstandes:**

Es wurden folgende Personen zum Vorstand gewählt:

Dr. Omar Simo Tel. 06224/860184

Dr. Ahmad Julussi Tel. 0561/32546

Dr. Hüseyin Bektas Tel. 0511/8379830

Dr. Ibrahim Muhammed Tel. 030/4921674

Dr. Maroof Abdulrahman Tel. 0561/814376

Anschließend wurde über neue Mitgliedsanträge gestimmt. Folgende Personen wurden zum Ordentlichen Mitglieder einstimmig gewählt.

Dr. Ahmet Yildiz, Dr. Asso Ahmed, Dr. Saeed Abdullatef (Dana), Dr. Zinar Cheikmous.

Folgende Personen wurden zum korrespondierenden Mitglieder einstimmig gewählt.

Herr Hüseyin Kalayci (Sozialpädagoge), Herr Mizgin can (Dipl.ing, Unternehmer).

Zum Ehrenmitglied wurde Herr Prof. Dr. G. Garveg wegen seiner verdienste im humanitären Bereich einstimmig ernannt.

Zum Wahl des Präsidiums wurden folgende Personen vorgeschlagen: Dr. Sükrü Güler, Dr. Serdar Cetindere, Dr. Aso Azad. Alle drei personen wurden von der Jahresversammlung in geheimer Wahl einstimmig zum Präsidiumsmitgliedern gewählt.

Der neue Vorstand beschloß, die Medizinische Fakultät der Universität Dohuk mit 6.000,-DM finanziell zu unterstützen. Dieses Geld soll für Lehrmaterial ausgegeben werden. Die Beschaffung des notwendigen Lehrmaterials obliegt uns. Wir haben als erstes nun an die Medizinischen Verlage geschrieben, um englisch sprachige Lehrbücher für die Studenten der Universität Dohuk zu besorgen. Diese Bücher werden dann von uns dahin beschafft.

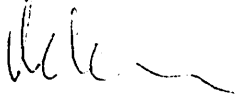
Liebe Freunde.

die Situation unseres Volkes ist, wie Sie wissen nicht die beste. Gerade jetzt brauchen die Menschen in Kurdistan unserer Unterstützung. Die Kurden haben keine Freunde. Wir müssen uns selbst helfen deshalb können und dürfen wir uns von diesen Menschen nicht distanzieren. Wir können nicht so tun als ob es uns gar nicht angeht, was in Kurdistan abläuft. In Nord-Kurdistan sind die Menschen einer systematischen Ausrottung ausgesetzt. In Süd-Kurdistan kämpfen Menschen ums Überleben. In Ost- und Südwest Kurdistan ist die Lage nicht besser. Lassen Sie uns bitte mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unserer Menschen Helfen. Diese Hilfe können wir nur dann leisten, wenn wir uns zusammenschließen. Wir sind keine Parteipolitische Institution, sondern ein Berufsverband und ich denke als solches müsste uns möglich sein, mindestens beruflich etwas auf die Beine zu stellen. Die Krankenhäuser, die Menschen in Kurdistan brauchen Geräte, Medikamente, ein Dach über Ihre Köpfe. Die Universitäten brauchen finanzielle Unterstützung, die Studenten brauchen Lehrbücher und etliches mehr. Helfen sie mit, diese Mängel im Rahmen unserer Möglichkeiten zu beheben.

Mit freundlich kollegialen Grüßen

Im Namen des Vorstandes

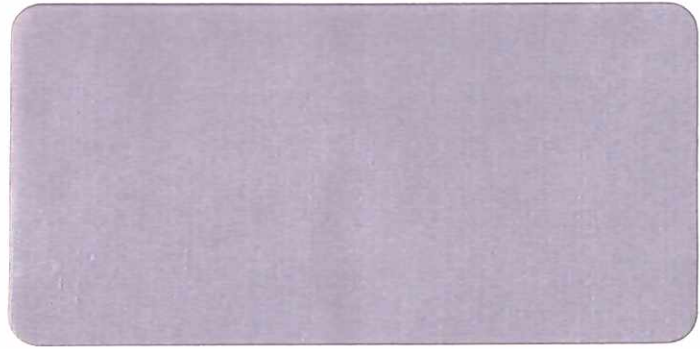
H. Bektas



~~Dr. med. Ahmed Jussi  
Internist  
Poststr. 1 - Tel. (05 61) 1 21 00  
3500 Kassel~~

Dr. med. Ahmed Jussi  
Internist  
Garde-du-Corps-Str. 7  
34117 Kassel  
Telefon (05 61) 1 21 00

Schreib  
mal  
wieder  
Post



Dr. Gouna M.S.  
Müllerstr 56  
12623 Berlin

